

Manfred Volk
Leinen 6-

Manfred Volk



Güglinger Rundschau

AMTLICHE NACHRICHTEN
WÖCHENTLICHES HEIMATBLATT

1. Jahrgang

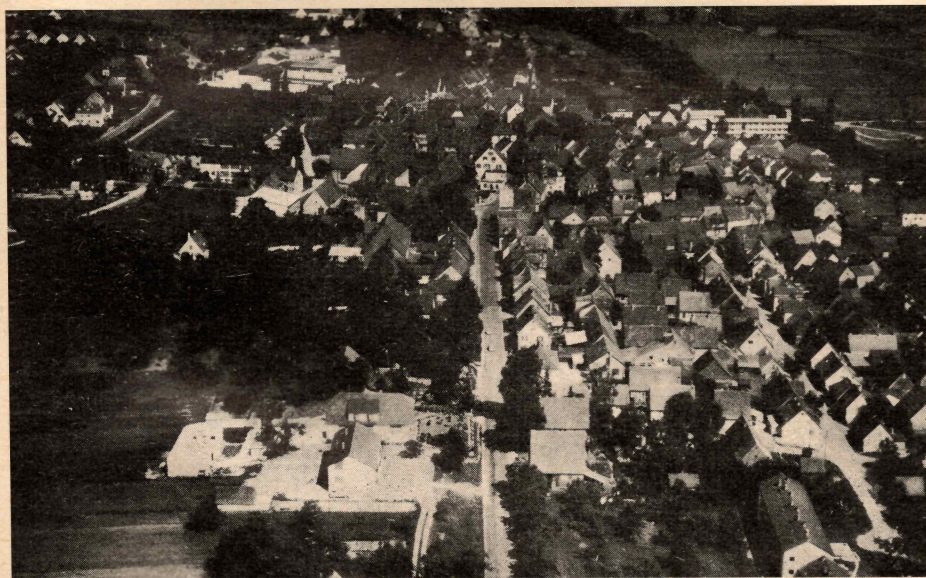
21. Mai 1966

Nummer 1

Den Einwohnern unserer Stadt zum Gruß!

Zu Ihrer sicherlich aller Überraschung stelle ich mich diese Woche als Ihre neue Gemeindezeitung vor. Ich bin zwar nur auf Probe angestellt, hoffe jedoch, bald Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung zu erwerben.

Wöchentlich will ich Sie mit allen amtlichen Bekanntmachungen, allem Wichtigen und Interessanten im Gemeindeleben vertraut machen und werde das Zettelaushängen weitgehendst einschränken. Ich hatte bisher den Eindruck, daß sich viele zum Lesen der Bekanntmachungen an den Anschlagtafeln gar keine Zeit nehmen. Mich können Sie über das Wochenende in aller Gemütsruhe studieren und werden dadurch vor Nachteilen durch Unkenntnis amtlicher Nachrichten bewahrt.



Ihre Tageszeitung möchte ich auf keinen Fall ersetzen, weil ich mit der großen Politik und dem Geschehen in der Welt nichts zu tun haben will. Von mir erfahren Sie Ausführliches über die Arbeit des Gemeinderats, der Ausschüsse und der Stadtverwaltung. Es tat mir schon immer leid, daß Sie hierüber bis jetzt noch wenig aufgeklärt werden konnten. Der Bürgermeister wird mir sicher manches Interessante und vieles anvertrauen, das wohl die hiesige Bürgerschaft mit Recht erfahren darf, was aber nicht im ganzen Kreis publik zu werden braucht.

Die Spalte für Leserschriften wird Ihre Teilnahme am Geschehen in der Gemeinde wecken und auch Gemeinderat und Bürgermeister zu erfolgreicher Tätigkeit anregen; Sie können zu allen Problemen Stellung nehmen. Bei den zahlreichen Aufgaben unserer Stadt reichen Bürgerversammlungen hierzu nicht aus.

Ich werde die Schulen, Kirchen, alle sportlichen, kulturellen und religiösen Vereine, die Genossenschaften im Textteil kostenlos zu Wort kommen lassen. Im heimatgeschichtlichen Teil veröffentliche ich immer wieder Wissenswertes von und aus Güglingen, von Leuten und Landschaft, aus der Vergangenheit und Gegenwart. Es soll hier Brauchtum und Überlieferung gepflegt, die geschichtliche und heimatliche Eigenart unserer Stadt erhalten werden, mancher Blick auch in die künftige Entwicklung gerichtet sein.

Der Anzeigenteil erreicht bei einer größeren Auflagenzahl und zu besonders niedrigen Preisen eine erfolgreiche Werbung für Fabrikanten, Gewerbetreibende, Landwirte und Privatpersonen.

Da ich der Stadtkasse bzw. dem allgemeinen Steuerzahler nicht zu sehr zu Last fallen will, werde ich für mein wöchentliches Erscheinen mit etwa sechs Seiten Inhalt von Ihnen mit monatlich 1.20 DM einschließlich Trägergebühr entlohnt. An diesem und dem nächsten Wochenende komme ich allerdings noch kostenlos in Ihr Haus. Ich bin dem Gemeinderat dankbar, daß er mir mit diesen zwei Werbeausgaben die Gelegenheit gibt, mich bei Ihnen vertraut und bekannt zu machen. Ab Juni werde ich dann nur noch in die Haushalte geliefert, die den dieser Ausgabe beiliegenden Bestellschein ausgefüllt und unterschrieben bis zum 1. Juni beim Bürgermeisteramt abgegeben haben. Und nun prüfen Sie Ihre neue Gemeindezeitung von Kopf bis Fuß.

In treuer Dienstbereitschaft

Ihre „Güglinger Rundschau“